

Jahresrückblick 2014

Generlaversammlung

- Am 11. Januar konnten wir in den Lokalitäten des Schützenhauses in Münchwilen die zügig abgehaltene Generalversammlung durchführen. Diese wird immer zusammen mit dem 3-Königshock durchgeführt. Nach dem geschäftlichen Teil widmeten wir uns dem gemütlicheren. Als Auflockerung besuchte uns der Bruder des Seriösen, Edi Schmid, gerade zur rechten Zeit mit einem Pallet voll Eierlüköör. Nebst Essen und Getränke gab es noch ein kniffliges Spiel, um unsere Gehirnwindungen etwas auf trab zu halten, als Geschenk von Dani. Das Spiel war für vereinzelt ziemlich schwierig, ämel am Anfang. Zur Krönung des Abends aber gab es dann auch noch eine Einlage von Charly und Steffi mit dem heimtückischen Streichholz-Fussball-Spiel. Auch heute noch ein amüsanter Schauspiel die Videoaufnahme von dieser sensationellen Einlage. Das Protokoll der GV wird noch auf unserer Homepage unter Archiv hinterlegt. Wir danken unserem Schmuggler herzlich für die Organisation.

Skiweekend

- Das Skiweekend vom 22./23. März, organisierte unsere Wildsau Stefi. Diese führte uns nach Elm. Nach einem zünftigen Zmorge in Bilten bei unseren Fans, gingen wir, kaum angekommen zuerst nomol go Znüni näh. Nach einer Weile prüften wir die Möglichkeit, auf die Skipiste zu gehen. Leider ohne Erfolg, denn das Wetter war nicht Schwartifreundlich und der Durst war höllisch! Und so mussten wir nochmals ein Lokal aufsuchen um unseren Durst zu lindern. Später wurde dann entschlossen, das Hotel aufzusuchen, um unser Schlafgemach einzurichten. Leider hatten einige den Bus zum Schlafgemach verpasst und mussten zum Hotel laufen. War aber nicht so tragisch, denn unterwegs pflegten wir noch Heimatkunde und besuchten eine einheimische Bauernfamilie denen wir fast den Keller leer tranken. Der Abend verlief, so glaube ich wenigstens, so einigermaßen in geordneten Verhältnissen. Sorry, kann leider nicht mehr dazu sagen, ich weiss schlicht nichts mehr, war enorm voll. Am anderen Tag ging's aber dann doch noch auf die Skipiste und wir kurvten mit

rasanten Tempi den Berg hinunter. Bis da sich der Hunger und das Durst wieder bemerkbar machte. Ergo, ein gemütliches Fondue auf der Piste ist halt doch immer noch das Beste. Gegen Abend führen wir wohl genährt wieder ins Fricktal zurück. Alles in Allem ein erfreuliches Wochenende. Dem Organisator besten Dank.

Röschtibalken am Turnfest 125 Jahre TV Eiken

- Am Abend des 13. August durften wir mit dem Röschtibalken am Jubiläumsfest des Turnverein Eiken die Gäste, es waren nur wenige, mit feiner Röschi und Gschnätzlets verwöhnen. Auch das Wetter hat mitgespielt, erst als wir fast fertig waren fing es an zu regnen. Da wir nicht soooooo viel zu tun hatten, tranken wir immer wieder ein paar Gläser Schnaps hinter der Theke und auch zu essen gab's für uns genug. Und das Beste aber ist, für ein paar Stunden Röschi machen und Schnaps trinken, verdienten wir am Schluss über tausend Franken. Ein schöner Zustupf für unser Kässeli. Allen Helfern ein grosses Dankeschön.

Sommerausflug

- Der Sommerausflug vom 17./18. August, organisiert von Charli und mir, war ein richtiges Wochenende in den Alpen. Zuerst machten wir Bern etwas unsicher und verköstigten uns mit Bier und Weisswürsten. Danach ging's ab ins Val de Travers wo wir mit dem Postauto Richtung Plan de La Vaux unterwegs waren. Es war ein etwas anderer Ausflug. Ein Ausflug in die Berge, allein unter uns, keine Menschenseele weit und breit dafür ein wunderbarer Abend mit offenem Feuer in der Küche. Und beim brunzen im Freien, ein gewaltiger Sternenhimmel. Sogar eine Showeinlage von Stefi stand noch auf dem Programm. Nebst lustigen Sprüchen, war da noch das sogenannte Nachttischchen werfen vom ober Stock, die Treppe runter© in den unteren Stock. Keine Angst Stefi, du kannst beim nächsten Aufenthalt auf der Alp den Wettbewerb wieder durchführen, ich habe noch ein paar Nachttischkästchen besorgt. Nach einer intensiven Nacht, die einfach nicht enden wollte, ging es dann am Sonntag gemütlicher zu und her Und so starteten wir am Morgen mit einem währschaften Zmorge. Danach gingen vereinzelt noch auf die obere Alp, den Älpler besuchen und die anderen machten noch Ordnung und gingen Richtung Motier. Nach einem schönen Abstieg durch die Schlucht und einem Durstlöscher in Motier begaben wir uns gemütlich Richtung Fricktal.

Ich danke allen Mitgliedern für die aktive Teilnahme an unserem Club und hoffe noch viele so interessante Zeit mit euch verbringen zu dürfen.

Euer Ober